

■ Frische Farbe für das Säng^{er}heim



Die Fenster des Säng^{er}heims sind wieder im besten Zustand.

Foto: privat

BACHEM. Nachdem die Farbe von der Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler zur Verfügung gestellt wurde, organisierten die Säng^{er} des Bachemer Chores

das Streichen der Fenster ihres Säng^{er}heimes. Der Männerchor Bachem mit 43 Aktiven möchte die Liegenschaft der Stadt und somit sein Säng^{er}

heim auch für die Zukunft pflegen und im guten Zustand erhalten. So begannen in der Corona-Zeit die Säng^{er} mit der Renovierung der

Lourdeshütte und der Maler mit dem Streichen der Fenster im Säng^{er}heim. Es war gutes Wetter angesagt und alles Notwendige auf kleinem Dienstweg schnell organisiert. Der Vorsitzende erstellte die Dienstpläne, sorgte für Getränke und freien Zutritt zu den Fenstern und die Arbeiten konnten beginnen. Das Renovieren eines Raumes erfordert Geschick und einige Leute, die wissen, was sie tun. Ein Sprichwort besagt: „Viele Hände - schnelles Ende“. So war es auch und die Fenster des Säng^{er}heimes glänzten am späten Nachmittag des zweiten Arbeitstages wie neu. Dem Maler Gerhard Noack möchte der Chor recht herzlich danken, dass er unermüdlich die Streicharbeiten bis zur Fertigstellung voran getrieben und durchgezogen hat. Auch er selbst sei mit dem Ergebnis sehr zufrieden, so Noack.